



SACHBERICHT 2022

KOSKON NRW – Koordination für die Selbsthilfe-Unterstützung
durch Selbsthilfe-Kontaktstellen

- ✓ dem Prinzip der Selbsthilfe in Gruppen verpflichtet
- ✓ für und mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW
- ✓ träger- und themenübergreifend
- ✓ Information, Beratung, Unterstützung, Vermittlung
für Betroffene, Angehörige und Professionelle

Eine Einrichtung der



Deutschen
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Inhalt

2022 - ZURÜCK ZUR NORMALITÄT? – SELBSTHILFE-UNTERSTÜTZUNG GEMEINSCHAFTLICH GESTALTEN.....	4
1. DIE KOSKON NRW UND IHRE AUFGABEN	5
1.1 Unsere Aufgaben	5
1.2 Finanzierung und Förderung	6
1.3 Das Team der KOSKON 2022.....	6
1.4 Die Trägerin.....	7
2. SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLEN UND SELBSTHILFE-BÜROS IN NRW 2022	7
3. SELBSTHILFE-UNTERSTÜTZUNG	8
3.1 Selbsthilfe-Unterstützung am Ende der Coronakrise	8
3.2. Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW – (LAK NRW)	12
3.3 LAK NRW - Thementreff	14
3.4 Arbeitskreis Trägervielfalt.....	14
3.5 Junge Selbsthilfe in NRW.....	15
3.6 Fortbildungen der KOSKON NRW.....	15
3.7 Recherchen / Befragungen.....	17
3.8 Förderung der Selbsthilfe nach §20h SGB V.....	17
4. SELBSTHILFE-UNTERSTÜTZUNG KOOPERATIV - KOOPERATIONEN UND ARBEITSKREISE	18
4.1 Selbsthilfe im Konsens.....	18
4.2 Selbsthilfeverbände und Selbsthilfe-Kontaktstellen: Vernetzt in die Zukunft	18
4.3 Selbsthilfe und Pflege	19
4.4 Medizinische Dienste und Selbsthilfe	19
4.5 Suchtselbsthilfetag NRW.....	20
4.6 Selbsthilfefreundlichkeit – vom regionalen Verbund zu bundesweiten Richtlinien.....	20
4.7 Selbsthilfe in die Lehre bringen / Selbsthilfefreundliche Hochschule	20
4.8 Migration und Selbsthilfeaktivierung.....	21
4.9 Koordinierungsausschuss der Patientenbeteiligung in NRW nach §140 f SGB V	21
4.10 Landesausschüsse (LA) der Ärzte und Krankenkassen	21
4.11 Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen.....	22
4.12 Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW	22
4.13 Gesundheitspolitisches Fachgespräch.....	23
4.14 Gesundheitspolitischer Austausch	23
4.14 Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.	24
4.15 Landesarbeitsgemeinschaften der Selbsthilfe-Kontaktstellen - „Länderrat“	24
4.16 Fachtreffen DAG Selbsthilfegruppen e. V.	24
5. KOSKON NRW-SERVICE	25
5.1 KOSKON NRW – Infobrief.....	25
5.2 Ansprechpartner in NRW - Adressen-Broschüren und Online-Datenbank	26
5.3 Themen von Selbsthilfegruppen in NRW.....	26
5.4 Materialbestellungen.....	26
5.5 Website und Websitepflege	26

2022 - Zurück zur Normalität? – Selbsthilfe-Unterstützung gemeinschaftlich gestalten

Seit 2020 hatte die Coronapandemie das öffentliche Leben im Griff mit zuvor kaum vorstellbaren Einschränkungen. 2022 beruhigte sich die Ausnahmesituation und wir konnten die Rückkehr zu einer Normalität wahrnehmen, die gleichwohl Änderungen mit sich brachte.

So erlebte auch die Selbsthilfe in NRW ein vorsichtiges Revival. Eine Befragung der Selbsthilfe-Kontaktstellen durch die KOSKON NRW im April 2022 ergab ein heterogenes Bild: Während zahlreiche Stimmen sagten, dass die Selbsthilfegruppen mit Erleichterung die präsenten Treffen wieder aufleben lassen, nahmen andere die Selbsthilfegruppen als zurückhaltend wahr. Bei den Anfragen von Bürger*innen bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen verstärkte sich der bereits seit Jahren anhaltende Trend, dass Menschen zu **psychischen Themen** und vermehrt auch zu **Einsamkeit** Unterstützung suchen. Zu beeindruckenden Ergebnissen kam eine Befragung der KOSKON zum **Bedarf der Ratsuchenden zu psychotherapeutischer Behandlung**. Lesen Sie mehr im Kapitel 3.1.

Als eine Folge der Pandemie hatten Selbsthilfe-Kontaktstellen und KOSKON NRW mit dem neuen Thema **LongCovid** zu tun. 2021 /2022 hatten sich zunehmend Selbsthilfegruppen gegründet. Auf der Landesebene setzte sich KOSKON NRW im Kontakt mit der Initiative Long-Covid NRW für landesweite Vernetzung und Unterstützung für dieses neue Krankheitsbild ein. Dazu mehr in Kapitel 3.1.

Mit spürbarer Freude wurden die ersten **Fach-Veranstaltungen vor Ort** wahrgenommen. So konnten wir 2022 den LAK NRW drei Mal in Präsenz durchführen und den Kolleg*innen wieder persönlichen Kontakt und Austausch ermöglichen.

Auch Tagungen anderer Akteure fanden wieder vor Ort statt und die KOSKON reiste u.a. mit ihrem Plädoyer für die gemeinschaftliche Selbsthilfe und die professionelle Unterstützung durch Selbsthilfe-Kontaktstellen durch das Land. So wirkte sie etwa mit bei der **Pflegefachtagung** des Medizinischen Dienstes Westfalen-Lippe, dem **Suchtselbsthilfetag** des Fachausschuss der Suchtselbsthilfeverbände NRW und der **Fachtagung Patientenbeteiligung NRW**. Mehr dazu unter 4. „Selbsthilfe-Unterstützung kooperativ“.

Neuanfänge betrieb die KOSKON mit der Aufnahme von spezifischen landesweiten Kooperationen. Hier ging es um die Themen **Pflege-Selbsthilfe** und die **Zusammenarbeit von Selbsthilfe-Verbänden und -Kontaktstellen**. Lesen Sie hierzu mehr im Kapitel 4.1-4.3.

Das Thema **Generationswechsel – kollegiale Unterstützung neuer Kolleg*innen in den Selbsthilfe-Kontaktstellen** wurde 2022 von der KOSKON angestoßen. Siehe hierzu 3.2. Früchte dieser Initiative erwarten wir 2023.

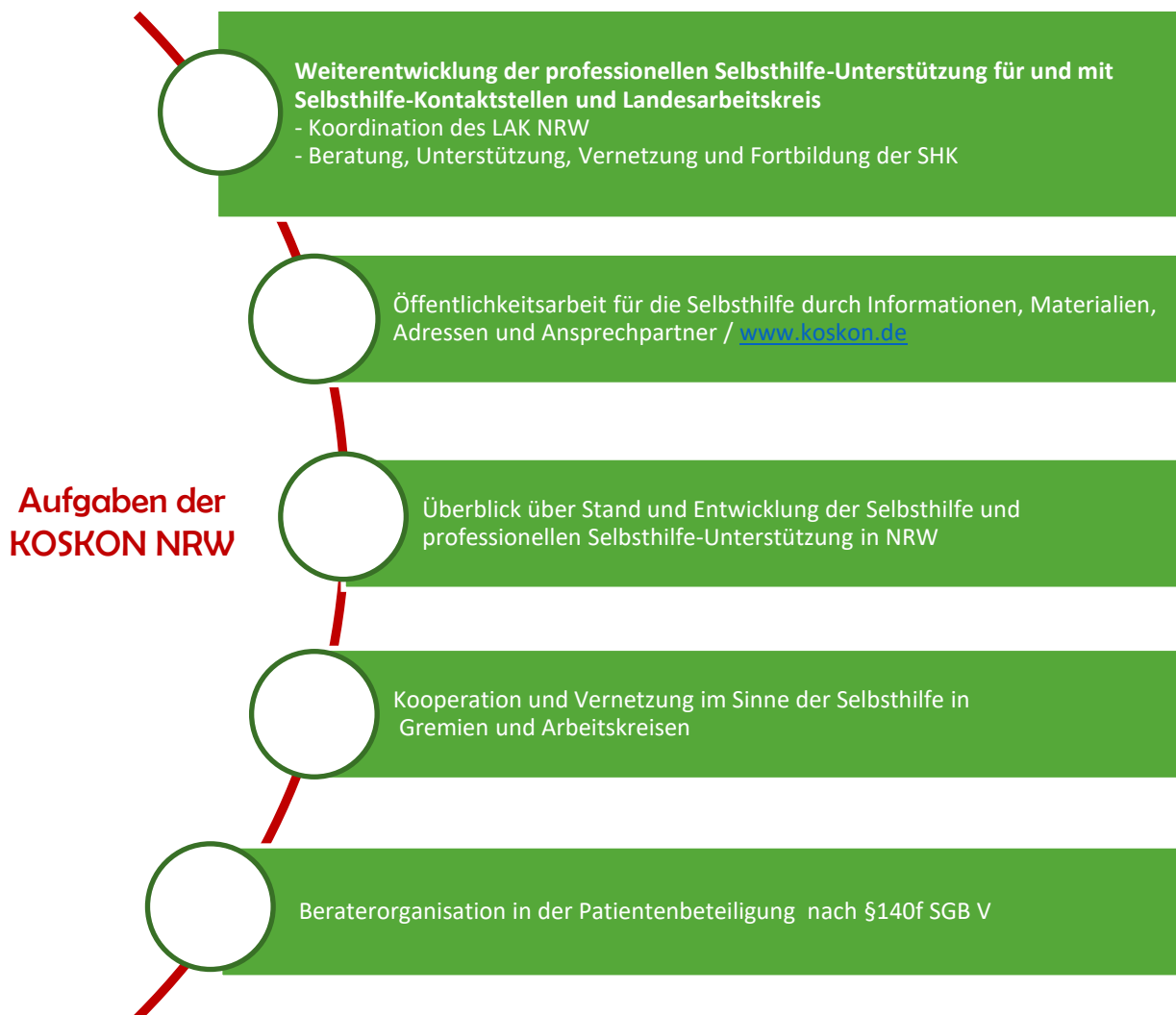
Das Team der KOSKON NRW wünscht kurzweilige Lektüre!

1. Die KOSKON NRW und ihre Aufgaben

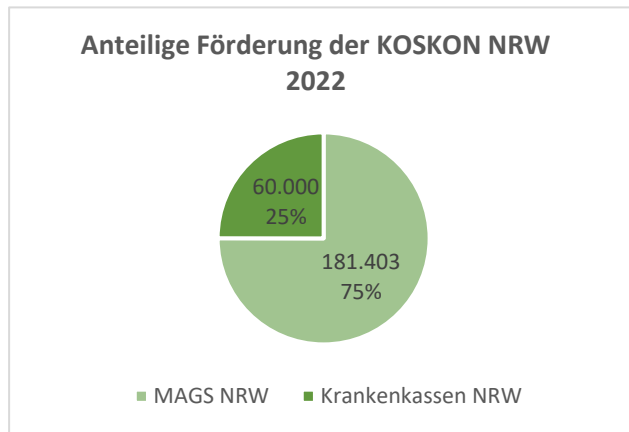
1.1 Unsere Aufgaben

KOSKON NRW besteht seit 1990 als Informations-, Beratungs- und Serviceeinrichtung für Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung und arbeitet fach- und themenübergreifend auf Landesebene. Sie ist Ansprechpartnerin und Serviceeinrichtung für Selbsthilfe-Kontaktstellen und Büros in NRW.

Wesentlicher Bestandteil unseres Aufgabenprofils besteht darin, die professionelle Selbsthilfe-Unterstützung durch Selbsthilfe-Kontaktstellen landesweit zu stärken und weiterzuentwickeln.



1.2 Finanzierung und Förderung



Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (kurz: MAGS NRW) finanziert die KOSKON seit 1990. Seine kontinuierliche Förderung bildet die Grundlage für die Beständigkeit und fachliche Qualität unserer Arbeit.

Seit 2005 beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände NRW an dieser Förderung.

Wir danken unseren Förderern, dass Sie unsere Arbeit zuverlässig und unkompliziert ermöglichen!

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



1.3 Das Team der KOSKON 2022

Das Team der KOSKON kam 2022 nach einer langen, krankheitsbedingten Umbruchphase wieder in ruhigeres Fahrwasser. Es besteht aus den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Anne Kaiser (Geschäftsführerin), Nathalie Wiemann und Magdalena Schmidramsl. Ina Büscher ist als Verwaltungskraft für die Grundlagen unserer Arbeit und relevante Abläufe zuständig (Haushalt, Buchungen, Datenbank- und sicherung usw.) Alle Mitarbeiterinnen sind teilzeitbeschäftigt.



Anne Kaiser
Geschäftsführerin



Magdalena Schmidramsl
wiss. Mitarbeiterin



Nathalie Wiemann
wiss. Mitarbeiterin



Ina Büscher
Verwaltung

1.4 Die Trägerin

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (kurz: DAG SHG) ist Trägerin der KOSKON NRW. Sie unterstützt die Selbsthilfe seit 1982 als unabhängiger, themen- und trägerübergreifender Fachverband.



Die DAG SHG ist anerkannt als maßgebliche Vertreterin der Selbsthilfe laut § 20h SGB V und als Vertreterverband der Patientenbeteiligung laut § 140f SGB V.

Sie regt zur freiwilligen, gleichberechtigten und selbstbestimmten Mitarbeit in Selbsthilfegruppen an. Betroffene und Angehörige kommen zusammen, um gemeinsam Krankheiten, psychische oder soziale Probleme zu bewältigen. Die Unterstützung der Selbsthilfegruppen sieht die DAG SHG in besonderem Maße durch den regionalen und themenübergreifenden Ansatz der Selbsthilfe-Kontaktstellen gegeben.

Weitere Einrichtungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. sind:

- NAKOS - Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Selbsthilfe-Büro Niedersachsen
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Gießen
- Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG)

2. Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfe-Büros in NRW 2022



Seit 2022 ergänzen zwei weitere Selbsthilfe-Kontaktstellen in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes die professionelle Selbsthilfelandchaft in NRW. So setzt das Selbsthilfe-Büro im Kreis Euskirchen ab diesem Jahr seine Arbeit als Selbsthilfe-Kontaktstelle fort. Ebenso hat der Rheinisch-Bergische Kreis nun eine eigene Selbsthilfe-Kontaktstelle. Zuvor gab es eine Einrichtung in Fusion mit der Stadt Leverkusen.

In Nordrhein-Westfalen sind alle 53 Kreise und kreisfreien Städte mit einer Einrichtung zur regionalen und themenübergreifenden professionellen Selbsthilfe-Unterstützung ausgestattet.

Dazu gehören in erster Linie die 42 Selbsthilfe-Kontaktstellen, die, nach den Richtlinien der Förderung des Landes NRW, eine personelle, räumliche und technische Mindestausstattung aufweisen.

So arbeiten in einer Selbsthilfe-Kontaktstelle mindestens eine wissenschaftliche Fachkraft sowie eine Verwaltungsfachkraft mit halber Stelle. Einige Regionen verfügen über Selbsthilfe-Büros mit einer Ausstattung unterhalb der Kontaktstellen.

Die Selbsthilfe-Büros sind in der Regel fachlich an eine Selbsthilfe-Kontaktstelle angedockt. Zusätzlich haben einige Selbsthilfe-Kontaktstellen Nebenstellen im eigenen Kreisgebiet eingerichtet. Sie dienen dazu, vor allem in den großflächigen, ländlichen Kreisen, die persönliche Erreichbarkeit für die Bürger*innen zu vereinfachen.

3. Selbsthilfe-Unterstützung

3.1 Selbsthilfe-Unterstützung am Ende der Coronakrise

Die Arbeitssituation der Selbsthilfe-Kontaktstellen

2022 stand die Corona-Pandemie zunehmend weniger im Mittelpunkt. So konnten sich Selbsthilfegruppen, Selbsthilfe-Kontaktstellen und KOSKON NRW nach der langen Zeit der Kontaktreduzierung wieder vermehrt in Präsenz treffen. Andererseits hatten sich während der Lockdowns digitale Formate etabliert und blieben Bestandteil der Arbeit. So sehr diese auch Absprachen und Zusammenarbeit ermöglichen, wie es zuvor kaum denkbar war, werden sie, weil sie „so einfach“ sind, häufig eingesetzt und wir erleben eine enorme Arbeitsverdichtung.

Seelische Gesundheit / psychische Erkrankungen

Die Anfragen bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen zu diesem Themenbereich sind seit Jahren zahlreich. 2022 standen erneut Depressionen im Vordergrund und vermutlich in Folge der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen berichteten die Selbsthilfe-Kontaktstellen zunehmend von Einsamkeit als Anliegen der Ratsuchenden. Auch meldeten sich auffallend viele junge Menschen.

Eine **Befragung der KOSKON** bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen im April 2022 machte deutlich, dass sich zahlreiche Menschen an die Selbsthilfe-Kontaktstellen wandten, die vergeblich einen zeitnahen Psychotherapieplatz suchten und lange Wartezeiten in Kauf nehmen mussten. Folgende Antworten wurden mit großer Übereinstimmung gegeben:

- Fast alle befragten Selbsthilfe-Kontaktstellen berichten von einem signifikanten Mangel an ambulanten und/oder stationären Behandlungsplätzen sowie von Wartezeiten zwischen 1 und 3 Jahren.
- Ein knappes Drittel gibt an, dass mangels angemessener Behandlungsmöglichkeiten die Selbsthilfe als (in vielen Fällen nicht hinreichende) „Überbrückung“/„Notnagel“ angefragt wird.

Für die Selbsthilfe-Kontaktstellen ergeben sich aus dem Themenfeld psychische Erkrankungen anspruchsvolle Beratungen. Auch die Unterstützung von Selbsthilfegruppen ist bei psychischen Themen aufwändiger und zeitintensiver.

Einige Selbsthilfe-Kontaktstellen haben **neue Unterstützungsformate** entwickelt, um den Menschen Gelegenheit zum Austausch zu geben. Als Beispiel sei hier ein „Schnupperkurs seelische Gesundheit“ genannt, den einige Kontaktstellen anbieten. Dieser Kurs ist zunächst angeleitet und bietet gleichzeitig einen praxisorientierten Einblick, wie eine Selbsthilfegruppe abläuft. So stellt er eine niedrighwellige Brücke zu Selbsthilfegruppen her und führt dazu, dass Teilnehmende ihren Austausch als eigenständige Selbsthilfegruppen fortführen.

Zur Unterstützung der Selbsthilfe-Kontaktstellen hat die KOSKON auch 2022 ihre kontinuierlichen **Fortbildungen** erweitert und auf den Schwerpunkt „Psychische Erkrankungen“ ausgerichtet. Dazu mehr unter 3.6.

Im Zusammenhang dieser Anfragen haben die Selbsthilfe-Kontaktstellen häufiger mit Menschen in Krisen bis hin zur Suizidgefährdung zu tun. Daraufhin hat die KOSKON NRW ein Seminar zum Thema **Krise/Suizidgefährdung** geplant. Es wird 2023 durchgeführt und erstmals gemeinsam für Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung wie der Verwaltung angeboten. Alle Mitarbeiter*innen der Selbsthilfe-Kontaktstellen können mit der Situation konfrontiert werden, Menschen in akuten Krisen am Telefon zu haben und sollten den Hilfesuchenden in angemessener Form gerecht werden können.

Long Covid / Post Covid

In den vergangenen zwei Jahren gründeten sich in NRW zahlreiche Selbsthilfegruppen zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Aktuell sind für NRW in 27 Kreisen/kreisfreien Städten Selbsthilfegruppen zu den Langzeitfolgen von COVID-19 (Long Covid/PostCovid) verzeichnet. Des Weiteren gründen sich themenassoziierte Gruppen, etwa für Betroffene des Post-Vac-Syndroms oder für Angehörige von Verschwörungserzählern. Die folgenden Zahlen geben die Anzahl der Selbsthilfegruppen Anfang 2022 an.

- Post-Covid / Long-Covid (39)
- Trauer – Angehörige von verstorbenen Long-Covid Betroffenen (2)
- Corona-Leugner- Angehörige (2)
- Post Vac (2)

Am Jahresbeginn haben sich zudem Selbsthilfe-Engagierte zur landesweiten Initiative Long-Covid NRW zusammengeschlossen. Auf der Suche nach Orientierung und Vernetzung wandten sich die InitiatorInnen an die KOSKON NRW. Nach einem ersten Treffen mit der Initiative vermittelte die KOSKON NRW den Kontakt zu landesweiten Akteuren, u.a. zu Claudia Middendorf (Patientenbeauftragte des Landes NRW).

Gemeinschaftliche Selbsthilfe nach der Coronapandemie

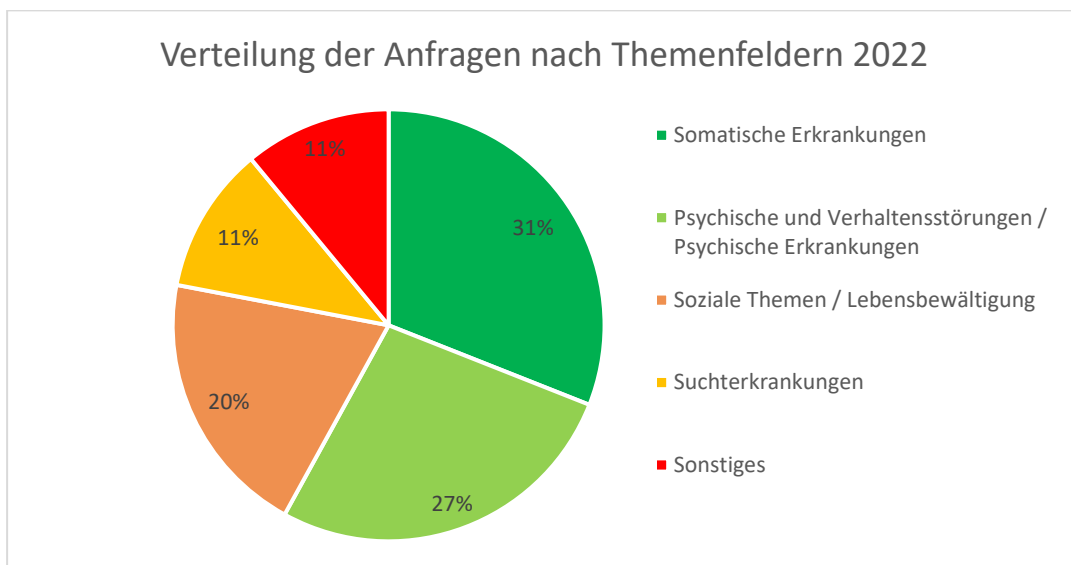
Zurzeit ergibt sich noch kein klares Bild, wie sich unter den Erschwernissen durch die Coronapandemie die Anzahl und Aktivitäten der Selbsthilfegruppen entwickelt haben. Zahlreiche Selbsthilfegruppen - vor allem solche mit älteren Teilnehmenden - haben ihre Treffen pausiert oder sich aufgelöst. Andererseits kommt es zu vielen Neugründungen vor allem im psychischen Bereich. Einen landesweiten Überblick wird die nächste systematische Bestandsanalyse der KOSKON für das Jahr 2023 bringen.

Kontinuierliche Angaben zu den Anfragen und Themen liefern uns die landesweite Statistik der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW sowie die Auflistung der Themen der Selbsthilfegruppen auf www.koskon.de.

Anfragen und Themen

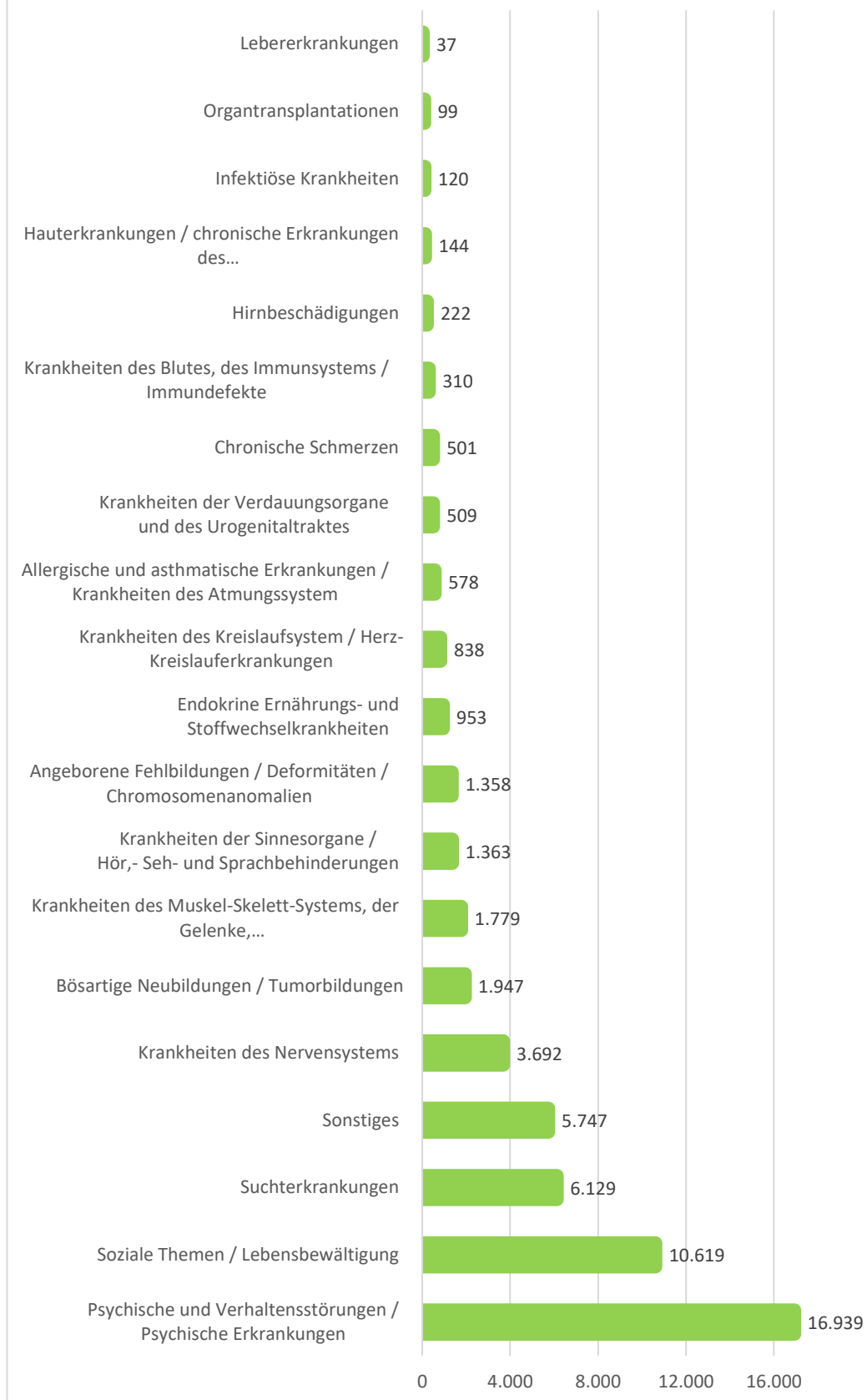
Selbsthilfe-Kontaktstellen werden von Selbsthilfegruppen, Bürger*innen und Professionellen zu vielfältigen Themen angefragt. Die Themen der Anfragenden geben einen Einblick, was Menschen schwerpunktmäßig bewegt, Austausch und Unterstützung über die Selbsthilfe-Kontaktstellen zu suchen.

Die folgende Grafik zeigt die bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen eingegangenen Anfragen von Bürger*innen zu Erkrankungen bzw. Problemen. Dabei sind die vorgebrachten Anliegen in Oberbegriffen gebündelt.



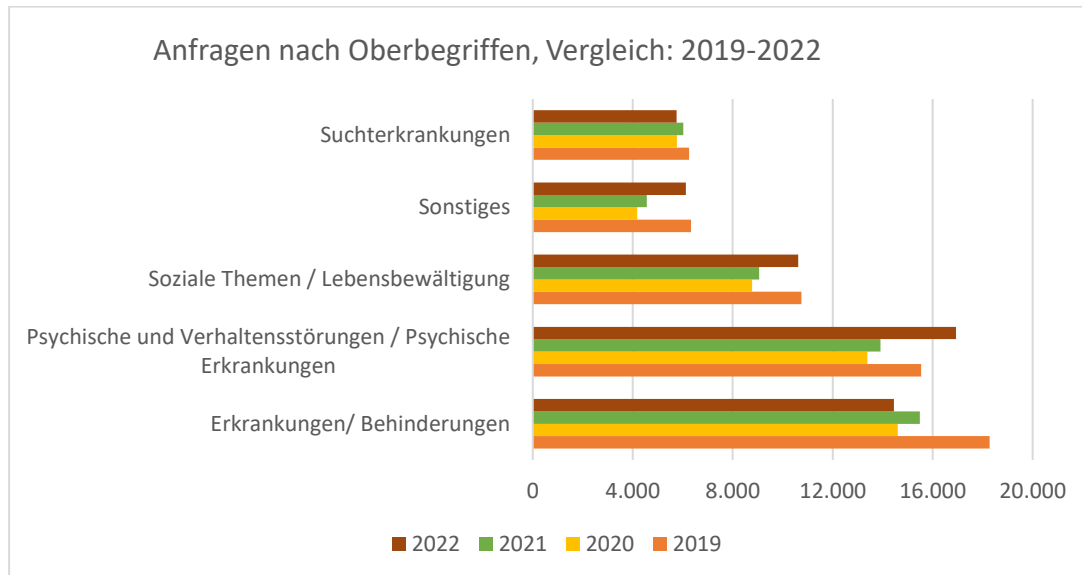
Die thematischen Anliegen der Bürger*innen lassen sich weiter differenzieren. In der folgenden Grafik sind die über 800 unterschiedlichen Themen und Erkrankungen, zu denen es in NRW Selbsthilfegruppen gibt, in die Kategorien des Krankheitsverzeichnisses der Krankenkassen einsortiert. Diese liegen der Selbsthilfeförderung nach §20h SGB V zugrunde.

Anfragen bei Selbsthilfe-Kontaktstellen 2022 nach Themen



Diese differenzierte Aufteilung zeigt, dass auch 2022 die meisten Anfragen zu psychischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen erfolgten.

Im Vergleich zum letzten Jahr stiegen 2022 die Anfragen von Bürger*innen bei Selbsthilfe-Kontaktstellen wieder vermehrt an. Die Anzahl der Anfragen sind fast wieder auf demselben Niveau wie vor der Coronapandemie. Dies zeigt vor allem, dass die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstellen für hilfesuchende Menschen nach wie vor für einen hohen Stellenwert hat.



3.2. Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW – (LAK NRW)

Seit 1985 arbeitet der Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW als **das** landesweite Fachgremium der Selbsthilfe-Kontaktstellen kontinuierlich und erfolgreich. KOSKON NRW nimmt dabei eine koordinierende, moderierende sowie vor- und nachbereitende Rolle ein. Das Gremium trifft sich vier Mal pro Jahr.



Im ersten Quartal 2022 fand der Landesarbeitskreis unter Berücksichtigung der Corona-Beschränkungen noch in digitaler Form, aber ab Mai wieder in Präsenz statt. Nach außen vertreten wird der LAK NRW durch zwei für jeweils zwei Jahre gewählte Sprecher*innen sowie seit 2019 durch gewählte Beirats-Vertreter*innen.

- 22.02.2022: LAK Online
- 10.05.2022: LAK Bochum
- 13.09.2022: LAK Essen
- 22.11.2022: LAK Essen

Der LAK NRW sieht sich als ein Forum, themen- und trägerübergreifend Erfahrungsaustausch und fachliche Auseinandersetzung zu gewährleisten. So wurden in dem vergangenen Jahr im LAK NRW wieder aktuelle Anforderungen in der Selbsthilfe-Unterstützung aufgegriffen. 2022 standen u.a. folgende Themen auf der Agenda:

- Fachliche Abgrenzung zu und Kooperation mit Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPS)
- Generationswechsel und personeller Wandel in Selbsthilfe-Kontaktstellen

- Gesundheitskioske als neue Einrichtungen - Kooperation mit der Selbsthilfe aufbauen
- Institutionen entdecken die Selbsthilfe-Unterstützung als ihr Arbeitsfeld
- Selbsthilfe im Wandel – Umgang mit veränderten Erwartungen und Ansprüchen
- Begleitete / Unterstützte Selbsthilfe für Themen wie Depression /Autismus
- Relevanz der Selbsthilfe-Kontaktstellen in Krisen (Corona)
- Flüchtlinge, insbesondere aus der Ukraine
- Regionale Selbsthilfeförderung und Förderbedarf

Um einige Themen inhaltlich vertiefend und bedarfsgerecht zu bearbeiten, gründeten sich aus dem Kreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen heraus in 2022 themenspezifische Arbeitsgruppen. Diese trafen sich zu folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- AG „Regionale Krankenkassenförderung“: Ermittlung zusätzlicher Förderbedarfe der Selbsthilfe-Kontaktstellen und Entwicklung konkreter Vorschläge zur Vereinfachung des Förderverfahrens (Abfrage KOSKON NRW)
- AG „Selbsthilfe-Kontaktstellen/-Büros in Trägervielfalt“: Entwicklung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Trägervielfalt von Selbsthilfe-Kontaktstellen/-Büros in NRW (Abfrage KOSKON NRW)
- AG „Imagefilm der Selbsthilfe-Kontaktstellen“: Entwicklung der Idee eines trägerübergreifenden Imagefilms für Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW
- AG „Statistik“: Überarbeitung der Themen.

Darüber hinaus bietet der Landesarbeitskreis Raum, um fachliche Informationen durch die KOSKON NRW bzw. einzelne Selbsthilfe-Kontaktstellen einzubringen und ggf. zu diskutieren oder weiter zu bearbeiten.

Um spezifische Informationen zu erhalten, den Austausch zu beleben und die Zusammenarbeit zu intensivieren wurden 2022 zu einigen Themen externe Gäste eingeladen:

- Patientenbeteiligung NRW (Jan Kaßner): Vorstellung des Projektes „Koordination und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW“
- Selbsthilfeakademie NRW (Bernd Hoeber): Vorstellung des Projektes „Regionale Fortbildungsangebote für Selbsthilfegruppen in Kooperation mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen und weiteren Kooperationspartner*innen vor Ort“
- Paritätischer NRW (Lioba Heuel): Vorstellung des Projektes „Kultursensible Selbsthilfe: Chancen ermöglichen, Potentiale heben“

Generationswechsel in Selbsthilfe-Kontaktstellen

Selbsthilfe-Kontaktstellen befinden sich in einem großen personellen Umbruch. Zahlreiche der langjährigen Mitarbeiter*innen gehen in Rente; Neue rücken nach. Auch der begrüßenswerte personelle Zuwachs in einigen Selbsthilfe-Kontaktstellen wirkt sich hier aus. Schon immer hatte der LAK NRW auch die Funktion, neuen Mitarbeiter*innen kollegiale Kontakte zu ermöglichen und den Anschluss an die fachliche Auseinandersetzung mit Aufgabenfeldern zu erleichtern. Aufgrund des starken personellen Wandels besteht aktuell die dringende Herausforderung, den neuen Kolleg*innen eine gute fachliche Grundlage mit auf den Weg zu geben und sie vom bislang vorhandenen Erfahrungswissen profitieren zu lassen.

So haben sich im LAK NRW auf Initiative der KOSKON NRW thematische Arbeitsgruppen mit den maßgeblichen Arbeitsbereichen beschäftigt mit dem Ziel, die vorhandenen Fragen und Bedarfe zu identifizieren. Bearbeitet wurden: Beratung / Unterstützung der Selbsthilfegruppen präsent und digital / Kooperationen und Arbeitskreise. Dieser Prozess wird 2023 weitergeführt und soll in konkreten Unterstützungsmaßnahmen münden, die von der KOSKON NRW koordiniert werden und die Expertise erfahrener Kolleg*innen aufgreifen und transportieren sollen.

3.3 LAK NRW - Thementreff



Bereits 2020/2021 hatte die KOSKON NRW aufgrund der in Folge der Coronapandemie neuartigen und erschwerten Situation der Selbsthilfe bzw. der Selbsthilfe-Unterstützung ihr Angebot um digitale Treffen erweitert, die über den regelmäßigen Landesarbeitskreis hinausgehen.

Die Notwendigkeit ergab sich einerseits daraus, dass die digitalen LAK-Sitzungen kürzer sind als der traditionelle LAK in Präsenz und die Tagesordnung gestrafft werden musste. Andererseits erforderten auch 2022 die in der Selbsthilfe wahrgenommenen Veränderungen ein erhöhtes Maß an Austausch und Bearbeitung. So organisierte KOSKON NRW 2022 zwei zusätzliche Treffen. Folgende Themen standen dabei im Mittelpunkt:

- In einem Thementreff im Mai 2022 waren die Vertreterinnen der Krankenkassenverbände zu Gast. Diese informierten über die neue Website der GKV www.selbsthilfe.nrw.de. Zudem wurden den Krankenkassenvertreter*innen die Ergebnisse der AG „Regionale Krankenkassenförderung“ als Vorschlag für eine Vereinfachung des Förderverfahrens vorgestellt.
- Im Rahmen eines Thementreffs im Oktober 2022 wurde von der Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Patientenbeteiligung NRW (Gregor Bornes, Jan Kaßner) eine Fortbildung für Selbsthilfe-Kontaktstellen zum Thema „Patientenbeteiligung verstehen und weitergeben“ veranstaltet.

3.4 Arbeitskreis Trägervielfalt

Von den Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfe-Büros in NRW haben 2/3 eine paritätische Trägerschaft. Die anderen setzen sich zusammen aus Trägern der Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Vereine, der VHS oder arbeiten als Trägerkooperation.

Während die paritätischen Einrichtungen auch auf der Landesebene einen trägerinternen Ansprechpartner, strukturierte Treffen und Anleitungen haben, finden die anderen Selbsthilfe-Kontaktstellen sehr unterschiedliche Voraussetzungen vor. So entstand der Wunsch, sich intern zu treffen, um über Rahmenbedingungen der Arbeit und Unterstützungsmöglichkeiten zu sprechen.

Die KOSKON unterstützte diesen internen Austausch durch Einladung und Moderation, überließ aber die inhaltliche Gestaltung den Kolleg*innen. Als ein verbindendes Thema stellte sich der Bedarf nach größerer Sichtbarkeit ihrer Arbeit - auch innerhalb ihres Trägers und ihrer

Region - dar. So entstand die Idee, landesweit einen Imagefilm zu entwickeln, der allen Selbsthilfe-Kontaktstellen für ihre Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stehen sollte.

Diese Idee wurde im LAK NRW vorgestellt und im Rahmen einer LAK-AG inhaltlich weiterentwickelt. Dank der unkomplizierten Förderzusage der Krankenkassen kann diese Idee umgesetzt werden.

3.5 Junge Selbsthilfe in NRW

Selbsthilfe-Kontaktstellen befassen sich seit mehreren Jahren mit der Frage, welcher Maßnahmen es bedarf, um junge Menschen für die gemeinschaftliche Selbsthilfe zu gewinnen. Auch im vergangenen Jahr hat die KOSKON NRW weitere Aktivitäten im Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe entfaltet und themenspezifische Formate entwickelt bzw. fortgeführt:

„Arbeitskreis Junge Selbsthilfe der Selbsthilfe-Kontaktstellen“ - Mit dem „Arbeitskreis Junge Selbsthilfe der Selbsthilfe-Kontaktstellen“ hat die KOSKON NRW in 2021 ein dauerhaftes Arbeitsforum zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Junge Selbsthilfe“ geschaffen. Selbsthilfe-Kontaktstellen nutzten dieses auch im vergangenen Jahr, um im Kolleg*innenkreis aktuelle Entwicklungen (u.a. die Kooperation mit Bildungseinrichtungen) zu diskutieren.

„AK Junge Selbsthilfe NRW“ - Der „AK Junge Selbsthilfe NRW“ als ein Zusammenschluss junger Selbsthilfe-Engagierter in NRW, ist im Jahr 2019 im Rahmen einer Kooperation von KOSKON NRW und Gesundheitsselfhilfe NRW – also Selbsthilfe-Kontaktstellen und -verbänden - entstanden. Auch im vergangenen Jahr stand die KOSKON NRW dem Arbeitskreis in seinen Aktivitäten unterstützend zur Seite. Gemeinsam initiierten der Arbeitskreis und die KOSKON NRW in 2022 eine Veranstaltung in Köln, welche mit dem Schwerpunkt „Empowerment und Resilienz“ die Stärkung junger Selbsthilfe-Engagierter in NRW zum Ziel hatte.

Newsletter Junge Selbsthilfe - 2022 hat die KOSKON NRW mit der Planung eines eigenen Medienformates für die Junge Selbsthilfe begonnen. Im Frühjahr 2023 soll eine erste Ausgabe eines Newsletters Junge Selbsthilfe erscheinen. Ziel ist es, einen Überblick über die regionalen, landesweiten und für die Landesebene relevanten bundesweiten Aktivitäten und Entwicklungen im Bereich Junge Selbsthilfe zu geben. Mit dem Newsletter soll ein gemeinsames Medium für die in NRW im Themenfeld Junge Selbsthilfe aktiven Akteure/Akteurinnen sowie potenziell Interessierte geschaffen werden.

Themenseite KOSKON NRW – Auch die Themenseite „Junge Selbsthilfe“ auf der Website der KOSKON NRW www.koskon.de wurde im vergangenen Jahr auf den neuesten Stand gebracht. Die Themenseite stellt die landes- und bundesweiten Akteure und Akteurinnen im Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe vor und greift exemplarisch neue Ansätze auf.

3.6 Fortbildungen der KOSKON NRW

Auch 2022 bildeten Fortbildungen zur Selbsthilfe-Unterstützung im Themenfeld psychische Erkrankungen einen Schwerpunkt unseres Angebotes.

Gestartet wurden die Fortbildungen im Jahr 2022 mit der Fortführung der 2021 begonnenen Serie der Selbsthilfe-Unterstützung bei einzelnen Erkrankungsbildern. Dazu gab es jeweils eine Online-Veranstaltung:

10.02.2022 **Borderline**
10.03.2022 **Esstörungen**
07.04.2022 **Psychosen und Schizophrenie**
Referentin: Julia Ronge, Psychologische Psychotherapeutin

Diese Online-Fortbildungen mit je 4 Unterrichtseinheiten beschäftigten sich mit den typischen Symptomen, Verläufen und der Behandlung. Es gab genügend Raum für kollegialen Austausch und den Transfer in den beruflichen Arbeitsalltag. Zudem wurden praktische Handlungsmöglichkeiten im Beratungskontext mit Betroffenen oder Selbsthilfegruppen aufgezeigt und eingeübt. Die Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeitenden in der Selbsthilfe-Unterstützung in Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros NRW, die ihre Kenntnisse zu den Themen psychischen Erkrankungen aufbauen, auffrischen oder erweitern möchten.

14.03.2022 **„Kollegiale Beratung“**
Eintägiger Workshop in Präsenz, zzgl. fünf zweistündigen Online-Meetings in einem Zeitraum von insgesamt sechs Monaten.
Referent: Sabine Falk, Beraterin und Trainerin für Kommunikation, Teamentwicklung und Führung

Die Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung erlebten einen inspirierenden Austausch über Themen aus der alltäglichen Beratungspraxis. Sie erfuhren die Möglichkeiten der kollegialen Beratung anhand ihrer persönlichen Fragestellungen. Sie wurden eingeladen zur Vernetzung und zur Umsetzung der erlernten Methode im eigenen Feld.

31.08 – 01.09.2022 **"Mein Platz im Team - Gelungenes Arbeiten im Team"**
Zielgruppe: Verwaltungsfachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung in Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros NRW
Referentin: Claudia Daubenbüchel,
Praxis für Supervision und Fortbildung
Veranstaltungsort: Recklinghausen



Im Mittelpunkt dieser Fortbildung stand, wie die Menschen in dem Team miteinander umgehen, was förderlich ist für ein gutes Miteinander und wo die Stolpersteine liegen.
In dem Workshop ging es, um die Vorstellungen der Teilnehmenden von gelungener Teamarbeit und wie im Arbeitsalltag Zufriedenheit zu erreichen ist. Dazu wurde gemeinsam verschiedenen Fragen nachgegangen. „Wo ist mein Platz im Team?“ „Welchen Einfluss habe ich und will ich haben?“ „Welche Rahmenbedingungen beeinflussen mich?“.

29.09 – 30.09.2022 **„Beratung und Begleitung von Selbsthilfegruppen mit psychischen Erkrankungen und Problemen“**
Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung in Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros NRW
Referent: Götz Liefert
Coaching, Supervision, Mediation & Fortbildung
Veranstaltungsort: Bergisch Gladbach

Die Beratung und Begleitung von Selbsthilfegruppen mit psychischen Erkrankungen und Problemen stellt eine besondere Herausforderung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Selbsthilfeunterstützung dar. Selbsthilfegruppen mit den o.g. Hintergründen haben auf Grund der spezifischen Erkrankung ihrer Mitglieder häufig einen erhöhten Unterstützungs- und Beratungsbedarf, damit die Gruppenarbeit und die Kommunikation innerhalb der Gruppe gut gelingen.

Die Fortbildung zielte darauf, die dafür notwendige Beratungskompetenz für die Begleitung solcher Selbsthilfegruppen zu entwickeln.

3.7 Recherchen / Befragungen

Eine systematische und umfangreiche Bestandsanalyse der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung NRW alle fünf Jahre ist aufgrund ihrer träger- und themenübergreifenden Rolle ein Alleinstellungsmerkmal der KOSKON NRW.

Über diese große Untersuchung hinaus führen wir anlassbezogene kleine Abfragen durch. Sie dienen dazu, bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen ein Meinungsbild zu erheben oder Bedarfe der Selbsthilfe-Kontaktstellen oder Selbsthilfegruppen festzustellen. Die Positionen, die durch solche Abfragen deutlich werden, dienen einerseits der bedarfsorientierten Arbeit der KOSKON NRW. Andererseits können sie in Gespräche mit Kooperationspartner*innen einfließen.

- So hat die KOSKON NRW im Rahmen einer landesweiten Abfrage die Erfahrungswerte der Selbsthilfe-Kontaktstellen zum Thema „Regionale psychotherapeutische Versorgungssituation“ erhoben. Die Abfrage diente der Vorbereitung eines Gesprächs zwischen der Patientenbeauftragten in NRW (Claudia Middendorf), Vertreter*innen des Ministeriums sowie Patienten- und Selbsthilfevertreter*innen.
- Eine weitere landesweite Abfrage veranlassten die Krankenkassenverbände bei der KOSKON NRW im Zuge der Neuauflage des bundesweiten GKV-Leitfadens zur Selbsthilfeförderung und einer beabsichtigten Ausweitung förderfähiger Ausgaben. Mit der Abfrage wurde die Bereitschaft der Selbsthilfe-Kontaktstellen ermittelt, technische Geräte bis zur nachfolgenden Nutzung zu lagern und an Selbsthilfegruppen weiterzuvermitteln.
- Auch 2022 wurden mit einer landesweiten Abfrage der Selbsthilfe-Kontaktstellen Bedarfe in der regionalen Förderung der Selbsthilfegruppen nach §20 h SGB V ermittelt. Mehr dazu lesen Sie im folgenden Punkt.

3.8 Förderung der Selbsthilfe nach §20h SGB V

Am Förderverfahren sind nach §20 h SGB V die „für die Wahrnehmung der Interessen der Selbsthilfe maßgeblichen Spitzenorganisationen“ beteiligt. Diese sind auf Landesebene die LAG Selbsthilfe, die Gesundheitsselbsthilfe NRW, der Fachausschuss Sucht sowie KOSKON NRW und das LAK-Sprecherteam. Die Krankenkassenverbände laden die Selbsthilfevertreter*innen regelmäßig zu **Fördergesprächen** ein.

Ende des Jahres kündigten die Krankenkassenverbände mit www.selbsthilfe-nrw.de eine neue Internetplattform für die Selbsthilfe in NRW an, die aus Mitteln des Überlauftopfes umgesetzt werden sollte. Auch hier trafen sich die Selbsthilfe-Vertreter*innen, um den vorliegenden Entwurf zu diskutieren. Sie kamen überein, dass die neue Internetplattform eine Ergänzung zu den bewährten und bekannten Angeboten www.koskon.de und www.selbsthilfenetz.de darstellen und Doppelstrukturen vermieden werden sollten. Ihre Vorschläge und Vorbehalte wurden mit den Vertreter*innen der Krankenkassen besprochen und flossen in die weitere Entwicklung der Internetplattform ein.

Einmal jährlich besuchen die Vertreter*innen der Krankenkassen den **LAK NRW** um Informationen, Wünsche und Bedarfe auszutauschen. Vorbereitend erstellte die KOSKON NRW bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen eine digitale Abfrage zur Regionalen Förderung. Aus den Ergebnissen wurde gemeinsam mit einer LAK-Arbeitsgruppe ein Papier mit Empfehlungen entwickelt, das als eine Grundlage für den Austausch mit den Krankenkassenvertreterinnen diente. Diese nahmen die Anregung für ihre Planung des Förderverfahrens 2023 mit und setzen diese zum Teil um.

4. Selbsthilfe-Unterstützung kooperativ - Kooperationen und Arbeitskreise

Vernetzung und Kooperation in NRW

4.1 Selbsthilfe im Konsens

Die Kooperation zwischen landesweiten Einrichtungen zur Selbsthilfe-Unterstützung wurde 2022 weiterentwickelt und gepflegt. Dazu gehörten 2022 schwerpunktmäßig die Kooperation mit der Gesundheitsselbsthilfe NRW sowie der Landeskoordination Alter, Pflege und Demenz.

4.2 Selbsthilfeverbände und Selbsthilfe-Kontaktstellen: Vernetzt in die Zukunft

Kooperation: Gesundheitsselbsthilfe NRW

Selbsthilfeverbände und Selbsthilfe-Kontaktstellen haben unterschiedliche, sich ergänzende Ansätze zur Unterstützung der Selbsthilfe. Traditionell gibt es vielerorts eine enge Zusammenarbeit, und gleichzeitig besteht bei der Vielzahl der Akteure auf beiden Seiten Unkenntnis voneinander. 2022 intensivierten die GSH und die KOSKON ihre beständige Zusammenarbeit in der Planung einer gemeinsamen Fachtagung unter Federführung der Gesundheitsselbsthilfe. 2017 hatte erstmals die Fachtagung „Hinterm Horizont geht's weiter“ Mitarbeiter*innen von Selbsthilfe-Kontaktstellen und Engagierte aus LV zur Bearbeitung gemeinsamer Themen und im Sinne engerer Kooperation zusammengeführt. Die geplante Fortführung des Formats war durch die Pandemie zunächst ausgesetzt worden und wurde 2022 fortgeführt. Die Tagung soll im Februar 2023 stattfinden. Besondere Relevanz sehen wir in der Fachtagung, weil aufgrund des Generationswechsels zahlreiche Mitarbeiter*innen tätig sind, die ihre Kenntnisse von und Kontakte zu Landesverbänden erst aufbauen müssen. Hier bietet die Fachtagung intensive und vielfältige Gelegenheiten.

4.3 Selbsthilfe und Pflege

Kooperation: Fach- und Koordinierungsstelle Alter, Pflege und Demenz

Zu den kooperativen Aktivitäten von KOSKON NRW und der Fach- und Koordinierungsstelle Alter, Pflege und Demenz im vergangenen Jahr zählte insbesondere die Planung einer gemeinsamen Fachtagung „Selbsthilfe in NRW - Gemeinsam gestalten“ für 2023. Die Fachtagung richtet sich an Selbsthilfe-Kontaktstellen und Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe in NRW und soll die Vernetzung und den Austausch der teilnehmenden Einrichtungen befördern.

Im Sinne einer umfänglichen Darstellung der Selbsthilfe-Unterstützungsstruktur in NRW wurde die von der KOSKON NRW herausgegebene Broschüre „Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“ um das Thema Pflegeselbsthilfe ergänzt. So umfasst die „Rote Broschüre“ ab sofort neben den Adressen der landesweiten Selbsthilfe-Kontaktstellen, auch die Adressen der Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPS) in NRW.

Am 20.10.2022 hat die KOSKON NRW auf Einladung der Fach- und Koordinierungsstelle Alter, Pflege und Demenz als Gast an der „Klausurtagung 2022“ des Landesnetzes Pflegeselbsthilfe NRW in Dortmund teilgenommen. Die Tagung stand unter dem Motto Intersektionalität und Diversität in der Pflegeselbsthilfe. Eingeladen waren alle Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe im Land.

Des Weiteren ist mit der Fach- und Koordinierungsstelle Alter, Pflege und Demenz die Herausgabe einer gemeinsamen Wendekarte für Multiplikator*innen zum Thema Selbsthilfe/Pflegeselbsthilfe geplant.

4.4 Medizinische Dienste und Selbsthilfe



Am 05.05.2022 war die KOSKON eingeladen, für die Pflegefachtagung des Medizinischen Dienstes Westfalen-Lippe einen Beitrag zu leisten.

Tagungsgäste waren rund 300 Pflegegutachter*innen. Sie arbeiten unmittelbar mit pflegebedürftigen Menschen und pflegenden Angehörigen, so sollten sie für ihren Beratungskontext über ein Verständnis

der gemeinschaftlichen Selbsthilfe verfügen.

Für diese Veranstaltung kooperierte die KOSKON NRW mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle und dem Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Paderborn sowie einer pflegenden Angehörigen aus einer Selbsthilfegruppe. Aus diesen unterschiedlichen Perspektiven konnte den Teilnehmenden ein lebendiges Bild vom Nutzen und Wert der Selbsthilfe vermittelt und ein Kenntnis der Unterstützungsstruktur sowie der Ansprechpartner*innen in NRW mit auf den Weg gegeben werden.

Seit einigen Jahren gibt es regelmäßige Austauschtreffen der Medizinischen Dienste Nordrhein und Westfalen-Lippe mit der Selbsthilfe zu spezifischen Versorgungsthemen. Die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen Claudia Middendorf lädt dazu ein. Bei einem dieser Treffen

lud der MD WL die KOSKON NRW zur Jahrestagung für die Pflegegutachter*innen am 05.05.2022 ein.

4.5 Suchtselbsthilfetag NRW



Der Fachausschuss Suchtselbsthilfe (FAS NRW) veranstaltete am 22.10.2022 in Gelsenkirchen einen Suchtselbsthilfetag unter dem Motto „Suchtselbsthilfe in NRW: Wir sind Vielfalt. Mutig die Zukunft gemeinsam gestalten!“. Schwerpunktthemen waren Kommunikation und Digitalisierung, Verfügbarkeit von Suchtmitteln sowie Partizipation und Teilhabe.

KOSKON NRW beteiligte sich mit einem Stand und der Durchführung von Workshops in Kooperation mit der WIESE e.V. - der Selbsthilfe-Kontaktstelle für die Stadt Essen. Diese stellte exemplarisch die lange bewährte Kooperation und Vernetzung der Suchtselbsthilfeverbände in Essen vor.

4.6 Selbsthilfefreundlichkeit – vom regionalen Verbund zu bundesweiten Richtlinien

2021 hatte das Projekt NPPV der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein die Auszeichnung „Selbsthilfefreundlichkeit“ ihres Versorgungsverbundes NPPV „Neurologisch-psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung“ erlangt. Auch die KOSKON NRW war an diesem Prozess beteiligt.

Gleichzeitig arbeitete auf der Bundesebene ein Unterausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses an einer Richtlinie für Versorgungsbündnisse für Patient*innen mit diesen Erkrankungen. Struktur und Arbeitsweise von NPPV wurde dort beispielhaft eingebracht. Zum Jahresende 2021 wurden die KSV-Psych-Richtlinien (koordinierte und strukturierte Versorgung) erlassen. Die Behandlung von schwer psychisch/psychiatrisch erkrankte Patient*innen in einem Verbund, steht nunmehr als Option allen Bundesländern offen. Eine konkrete Umsetzung nach den Vorgaben der KSV-Psych-Richtlinien unter Einbezug der Selbsthilfe ist von der KV Nordrhein beabsichtigt. Dazu gab es 2022 ein persönliches Nachtreffen mit den Beteiligten des Auszeichnungsprozesses Selbsthilfefreundlichkeit, um über den aktuellen Stand zu informieren.

4.7 Selbsthilfe in die Lehre bringen / Selbsthilfefreundliche Hochschule

Die Selbsthilfeakademie NRW des Paritätischen NRW betreibt seit 2017 das Projekt „Selbsthilfe in die Lehre bringen“. Das Ziel ist, Auszubildende bzw. Studierende und Institutionen im Gesundheitswesen für die Selbsthilfe zu sensibilisieren. In einem Arbeitskreis tauschen sich Selbsthilfe-Kontaktstellen zu ihren Erfahrungen mit Bildungseinrichtungen aus und

entwickeln Medien und Hinweise für die konkrete Arbeit vor Ort. Die KOSKON NRW war auch 2022 Teilnehmerin des Arbeitskreises.

4.8 Migration und Selbsthilfeaktivierung

Das landesweite Projekt „Migration und Selbsthilfeaktivierung“ durch Selbsthilfe-Kontaktstellen startete in 2015 in Trägerschaft der gem. Gesellschaft für soziale Projekte des Paritätischen NRW. Begleitet wurde dieses von einem Steuerungskreis, an dem neben dem MAGS NRW und den Krankenkassenverbänden NRW auch die KOSKON NRW beteiligt war. Die in 2022 gestartete Projektphase „Kultursensible Selbsthilfe: Chancen ermöglichen, Potentiale heben – Anregung und Stärkung gesundheitsbezogener Selbsthilfearbeit“ nimmt die Stärkung von Migrant*innenselbstorganisationen in den Fokus.

KOSKON NRW ist regelmäßige Teilnehmerin des Arbeitskreises Interkulturelle Öffnung, welcher das Projekt flankiert. Die Referentin des Paritätischen, Lioba Heuel, informierte die Selbsthilfe-Kontaktstellen bei ihrem Besuch im LAK NRW im Februar 2022 über die aktuelle Projektphase.

Patientenbeteiligung NRW

Die KOSKON NRW gehört als Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen zu den maßgeblichen Organisationen zur Vertretung der Interessen von Patient*innen nach §140 SGB V für NRW. Über diese gesetzlich verankerte Patientenbeteiligung hinaus ist die KOSKON NRW als landesweite Koordinationsstelle in weiteren Gremien tätig, die die Selbsthilfe- und Patienteninteressenten aufgreifen.

4.9 Koordinierungsausschuss der Patientenbeteiligung in NRW nach §140 f SGB V

Der Koordinierungsausschuss NRW (KooA NRW) hat vor allem die Aufgabe, die Benennung und fachliche Begleitung von Patientenvertreter*innen in NRW für die Zulassungs-, Berufungs- und Landesausschüsse der Kassenärztlichen Vereinigungen vorzunehmen. Darüber hinaus schult und unterstützt er Patientenvertreter*innen im Sinne ihrer Gremientätigkeit. Der KooA setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der in § 140f SGB V benannten maßgeblichen Selbsthilfe- und Patientenorganisationen. Auf der Landesebene NRW sind das folgende: Patient*innenstellen und das Projekt Patientenbeteiligung NRW Köln, die Verbraucherzentrale NRW, der Sozialverband VdK, der Sozialverband Deutschland (SoVD), die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LAGS NRW) und die KOSKON NRW.

4.10 Landesausschüsse (LA) der Ärzte und Krankenkassen

Die KOSKON NRW ist als sogenannte Beraterorganisation nach §140 f SGB V für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. in den beiden Landesausschüssen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und Westfalen-Lippe vertreten. Für beide Regionen wurde jeweils ein erweiterter Landesausschuss (eLA) gegründet, in denen die KOSKON NRW

ebenfalls Mitglied ist. In den Ausschüssen werden in Form von Sitzungen oder im schriftlichen Umlaufverfahren Fragen der Bedarfsplanung in der ambulanten Versorgung bearbeitet.

4.11 Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen

Im Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen (PNW NRW) arbeiten Organisationen zusammen, die sich für die Belange von Patient*innen bzw. für die Selbsthilfe einsetzen. Die Zusammenarbeit im Arbeitsausschuss des PNW NRW soll die kooperierenden Gruppen und Initiativen unterstützen, die Rolle und Perspektive der Nutzer*innen im Gesundheitswesen zu stärken. In der gemeinsamen Diskussion und Erörterung werden z.T. gemeinsame Standpunkte entwickelt, die z.B. 2022 in das Positionspapier „Politische Forderungen zur Landtagswahl“ einfließen. Weitere Themen 2022 waren u.a. die Krankenhausplanung NRW, die Entschließung der Landesgesundheitskonferenz zu Klimafolgen bzw. Klimafolgenanpassung und Long Covid / Post Covid.

4.12 Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW

Über die jeweiligen Treffen hinaus kommen der Koordinationsausschuss und das Patient*innen-Netzwerk NRW zwei Mal jährlich zusammen, um sich inhaltlich zu Themen der Patientenbeteiligung abzusprechen bzw. fortzubilden.

Ein gemeinsames Projekt des Koordinierungsausschusses und des Patient*innen-Netzwerkes ist die Landesstelle „Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW“. 2016 durch das MAGS mit geringer personeller Ausstattung gegründet, verhalf das Ministerium der Koordinierungsstelle durch eine Aufstockung der Förderung zu einer solideren personellen Besetzung. Dieser ist es zu verdanken, dass KooA und PNW sowohl in ihrer jeweiligen Arbeit wie auch in ihrem gemeinsamen Vorgehen Veranstaltungen und Herausforderungen für Patientenvertreter*innen meistern können.

So konnte 2022 der Schwerpunkt kommunale Patientenbeteiligung im Rahmen mehrerer Veranstaltungen bewegt werden. In diesem Zusammenhang lud KOSKON NRW die Koordinierungsstelle ein, im Rahmen eines „LAK-Thementreffen“ am 27.10.22 eine Schulung für Mitarbeiter*innen der Selbsthilfe-Kontaktstellen durchzuführen. Diese spannte einen Bogen über Beteiligungsformate vor Ort und die Unterstützung von Selbsthilfe-Engagierten durch die Selbsthilfe-Kontaktstellen.

Dementsprechend hatte die Jahrestagung am 18.11.2022 in Dortmund das Thema: **„In der Kommune geht was! Kommunale Patientenbeteiligung stärken“** KOSKON NRW wirkte an einem Workshop zum Thema „Engagierte für das kommunale Ehrenamt gewinnen“ mit und war an der Podiumsdiskussion mit beteiligt. Teilnehmende nahmen vor Ort oder über Internet an der Tagung teil.



4.13 Gesundheitspolitisches Fachgespräch

Das gesundheitspolitische Fachgespräch mit Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und der Behinderten- und Patientenbeauftragten Claudia Middendorf thematisiert aktuell wahrgenommene Bedarfe aus Sicht der Selbsthilfe- und Patientenorganisationen in Bezug auf die gesundheitliche Versorgung. LAK-Sprecherin und KOSKON NRW vermittelten 2022 den spezifischen Arbeitsansatz der Selbsthilfe-Kontaktstellen.

Dieser ist themenübergreifend und richtet sich nach den Anliegen und Bedarfen der Menschen und Selbsthilfegruppen, die sich auf der Suche nach Unterstützung an die Selbsthilfe-Kontaktstellen wenden. Insofern haben sich die Selbsthilfe-Kontaktstellen insbesondere in der Krise „Corona“ bewährt und ihre Arbeitsschwerpunkte in die Unterstützung von Selbsthilfegruppen zu psychischen Erkrankungen gelegt.

Weiterhin bringen die Gesundheitsselfhilfe NRW, die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen, das Patient*innen-Netzwerk, der Koordinierungskreis nach §140f SGB V ihre Themen und Anliegen in das Ministergespräch ein.

4.14 Gesundheitspolitischer Austausch

2021 führte Claudia Middendorf ein neues Gesprächsformat ein, mit dem Ziel, den fachlichen Austausch von PatientInnen- und Selbsthilfevertreter*innen mit Referent*innen des MAGS NRW zu fördern. Themen waren das Positionspapier des PatientInnen Netzwerks NRW zur Landtagswahl, die Krankenhausplanung NRW sowie das Anliegen der LAG S „Barrierefreie Arztpraxen“. KOSKON NRW brachte die Auswertung der Kontaktstellen-Abfrage zur psychotherapeutischen Versorgung in NRW 2022 ein, siehe 3.7. Die Auswertung wurde dem MAGS zur Verfügung gestellt.

Vernetzung und Kooperation bundesweit

Die KOSKON NRW ist als Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) an bundesweit organisierten Fachveranstaltungen beteiligt. Dort kommen Selbsthilfe-Kontaktstellen bzw. landes- wie bundesweite Einrichtungen der Selbsthilfe-Unterstützung zusammen, um sich über ihre Arbeit, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen auszutauschen. So trägt die KOSKON zu einem wechselseitigen Transfer von Selbsthilfe und professioneller Selbsthilfe-Unterstützung bei. Dazu gehören folgende Formate:

4.14 Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Die 42. DAG SHG-Jahrestagung unter dem Motto „Mit uns für alle - Selbsthilfe bringt sich ein“ vom 13.-15.06.2022 in Bremen versammelte rund 140 Fachkräfte aus Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Unterstützungseinrichtungen. Im Rahmen verschiedener Formate wurde die Bedeutung der Selbsthilfe als Partizipationsbewegung – insbesondere im Gesundheitswesen – näher beleuchtet. KOSKON NRW beteiligte sich in Kooperation mit der Selbsthilfe-Kontaktstellen Rhein-Sieg-Kreis und dem Netzwerk Selbsthilfe Bremen an der Organisation und Durchführung eines Workshops zur Patientenbeteiligung.

4.15 Landesarbeitsgemeinschaften der Selbsthilfe-Kontaktstellen - „Länderrat“

Der Länderrat ist ein durch die NAKOS initiiertes bundesweites Treffen der Sprecher*innen der Landesarbeitsgemeinschaften bzw. der Landeseinrichtungen zur Selbsthilfe-Unterstützung. Das Gremium tagt einmal jährlich für zwei Tage. Neben dem länderübergreifenden Austausch lag 2022 ein Schwerpunkt in der digitalen Selbsthilfe als Thema der Selbsthilfe-Unterstützung.

Für NRW nahm ein Sprecher des Landesarbeitskreises Selbsthilfe-Kontaktstellen (LAK NRW) zusammen mit der KOSKON NRW am Länderrat teil.

4.16 Fachtreffen DAG Selbsthilfegruppen e. V.

Zweimal jährlich treffen sich die Fachkräfte der Einrichtungen in Trägerschaft der DAG Selbsthilfegruppen e.V. (NAKOS, Selbsthilfebüro Niedersachsen, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Gießen, KOSKON NRW, SPiG) mit dem Vorstand. Grundsätzlich dienen die Treffen dem Austausch über die aktuelle Arbeitssituation und der Reflexion über die Entwicklung der Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung in der Bundesrepublik Deutschland.

2022 waren Schwerpunktthemen u.a. die Durchführung der DAG SHG Jahrestagung in Bremen, das Format des Selbsthilfegruppenjahrbuches 2022, Konzepte und Ansätze der Jungen Selbsthilfe, der Generationswechsel in Gremien sowie die Anpassung der „Leitlinien zur Wahrung von Unabhängigkeit und Selbstbestimmung“.

4.15 Bundesweite Arbeitsgruppen: andere Bundesländer – dieselben Fragen

„Vernetzung der COVID-19-Selbsthilfe“ der NAKOS in Kooperation mit Seko Bayern – Erstmals im Dezember 2021 von der NAKOS und Seko Bayern veranstaltet, wurden diese Vernetzungstreffen zum Thema COVID-19 in 2022 fortgeführt. Betroffene von COVID-19 und ihre Angehörigen sowie Einrichtungen der Selbsthilfe-Unterstützung waren zum Austausch, zur Vernetzung und Diskussion eingeladen. KOSKON NRW brachte u.a. die Erfahrungswerte der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW zum Thema COVID-19 ein.

„Fachgruppe Junge Selbsthilfe“ der NAKOS - Die KOSKON NRW ist bei der NAKOS als Ansprechpartnerin für die Junge Selbsthilfe in NRW verzeichnet. Seit dem vergangenen Jahr ist sie regelmäßige Teilnehmerin an der von der NAKOS in 2022 neu gegründeten „Fachgruppe Junge Selbsthilfe“. Mit ihrer Teilnahme nutzt die KOSKON NRW auch den fachlichen,

bundesländerübergreifenden Erfahrungsaustausch, um das Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe zu entwickeln.

„Fachausschuss Pflegeselbsthilfe“ der DAG Selbsthilfegruppen – Die KOSKON NRW ist regelmäßige Teilnehmerin am „Fachausschuss Pflegeselbsthilfe“, einem bundesweiten Gremium der DAG Selbsthilfegruppen zum Thema Pflegeselbsthilfe. Verantwortliche aus den einzelnen Bundesländern stehen in diesem Gremium im Austausch zu aktuellen Entwicklungen in der Pflegeselbsthilfe, zur Fördersituation in den Bundesländern und weiteren pflegeassoziierten Themen.

„Fachgruppe digitale Selbsthilfe“ der NAKOS – Bei diesem bundesweiten fachlichen Austausch geht es um das Verständnis und die Entwicklung von Kriterien digitaler Formate für die gemeinschaftliche Selbsthilfe. Innerhalb der Vielzahl interaktiver Angebote soll hier Orientierung geleistet, was gemeinschaftliche Selbsthilfe im Internet im Sinne des Fachverbandes DAG Selbsthilfegruppen ausmacht.

5. KOSKON NRW-Service

Neben den vorab beschriebenen umfangreichen Serviceleistungen, die KOSKON NRW für die Selbsthilfe-Kontaktstellen, Selbsthilfe-Büros und für professionelle Einrichtungen sowie Bürger*innen erbringt, bietet KOSKON NRW vielfältige Informationen und Serviceleistungen in Form von Printmedien und internetbasiert an. Diese werden einem umfangreichen Adressaten-Kreis kostenlos zur Verfügung gestellt, der sich vorwiegend aus Selbsthilfe-Engagierten sowie professionellen Akteur*innen im Sozial- und Gesundheitssystem zusammensetzt.

5.1 KOSKON NRW – Infobrief

2022 wurde der Infobrief in dreifacher Ausgabe erstellt. Ziel des Rundbriefes ist es, gebündelt und in Kurzform zu informieren beispielsweise über

- Aktuelles zur Selbsthilfe Unterstützung/-Strukturen – vorwiegend auf Landesebene
- Themen der Selbsthilfe-Förderung
- Online-Selbsthilfegruppen
- Coronaschutzverordnung
- Fortbildungs- und Tagungsangebote der KOSKON NRW
- Diverse Schulungsangebote/Veranstaltungshinweise unterschiedlicher Organisationen/Einrichtungen zur und für die Selbsthilfe
- Selbsthilferelevante Veröffentlichungen
- Projekte der Selbsthilfeverbände
- Landes- oder bundesweite Selbsthilfekampagnen
- Auszeichnung NPPV zum selbsthilfefreundlichen Verbund
- Aktuelle Hinweise zu Literatur/Filmen/Podcast/soziale Medien

In der Regel enthalten die zusammengestellten Kurzinformationen weiterführende Hinweise zum Thema.

5.2 Ansprechpartner in NRW - Adressen-Broschüren und Online-Datenbank

Die für die Selbsthilfe-Unterstützung grundlegenden Adressverzeichnisse „Landesweite Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“



sowie „Landesweite Selbsthilfevereinigungen in NRW“ wurden, wie jedes Jahr recherchiert, überarbeitet und neu aufgelegt.



Die Broschüre „Landesweite Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“ enthält erstmals auch die Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe und bietet somit einen noch umfassenderen Überblick über die Einrichtungen zur Selbsthilfe-Unterstützung in NRW.

Beide Broschüren wurden an den Verteiler der Selbsthilfe-Kontaktstellen/-Verbände und professionellen Akteure im Sozial- und Gesundheitssystem verschickt und erreichen so über 500 Adressaten. Alle Adressen sind auf der Website der KOSKON NRW jederzeit abrufbar.

5.3 Themen von Selbsthilfegruppen in NRW

Die KOSKON NRW recherchiert über die Selbsthilfe-Kontaktstellen systematisch und regelmäßig die Themen von Selbsthilfegruppen. Diese werden auf www.koskon.de dargestellt. Die Auflistung der Themen erleichtert interessierten Bürger*innen wie auch professionell Tätigen die Suche nach einer passenden Selbsthilfegruppe. Als direkte Ansprechpartnerin wird stets die regional zuständige Selbsthilfe-Kontaktstelle benannt. Sie kennt die Selbsthilfegruppen vor Ort und kann beraten, vermitteln oder auf Wunsch eine Gruppengründung unterstützen.

5.4 Materialbestellungen

KOSKON NRW-Infobrief und Selbsthilfe-Broschüren werden von einer Reihe von Einzelpersonen als auch im professionellen System Arbeitenden nachgefragt und bestellt.

Regelmäßig nachgefragt werden weiterhin

- Dokumentationen von Fachtagungen, die KOSKON NRW organisiert und durchgeführt hat,
- der Info-Flyer zu Selbsthilfe-Themen,
- diverse Fachinformationen, die von KOSKON NRW und anderen verschriftlicht wurden und über KOSKON NRW zu beziehen sind.

5.5 Website und Websitepflege

Die Website der KOSKON NRW bietet Information, Beratung und Service für die Selbsthilfe, Selbsthilfe-Unterstützung, Professionelle und Interessierte. Beispielsweise sind in den Online- Adressverzeichnissen Kontaktdaten von gesundheitsbezogenen und sozialen Selbsthilfegruppenthemen, Selbsthilfeverbänden, Fachberatungsstellen und Selbsthilfe-Kontaktstellen für Suchende aufgelistet.

Im internen -Passwort-geschützten- Bereich der Website werden Handreichungen, Arbeitsmaterialien und Protokolle mit Anhängen der letzten Sitzungen des Landesarbeitskreises (LAK) für die Selbsthilfe-Kontaktstellen eingepflegt.

Zudem werden Projekte oder Veranstaltungen der Selbsthilfeverbände und Selbsthilfe-Kontaktstellen einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Im Jahr 2022 gab es eine Steigerung der Veröffentlichungen in der Rubik „Aktuelles“ um 65 Prozent.

- Einstellen aktueller, auf Landesebene relevanter Selbsthilfe-Themen
- Pflege des Download- und Serviceangebotes von KOSKON NRW
- Aktualisierung der Selbsthilfegruppen-Themen in NRW
- Aktualisierung der Adressen der landesweiten Selbsthilfevereinigungen in NRW
- Aktualisierung der Adressdaten der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW



**Koordination für die
Selbsthilfe-Unterstützung in NRW** ■ ■

Friedhofstraße 39
41236 Mönchengladbach
0 21 66 – 248 567
selbsthilfe@koskon.de
www.koskon.de